

»Da sträuben sich mir die Nackenhaare«

Verl ab 2013 im Wahlkreis Lippe I? – Politiker sagen Nein

■ Von Manfred Köhler

Verl (WB). Seit eh und je leben die Verler in einem Wahlkreis, der bei der Bundestagswahl zum Kreis Gütersloh gehört. Das soll nach dem Willen der Bundeswahlkreis-Kommission im Jahre 2013 anders werden. Dann sollen die Verler im Wahlkreis 136 Lippe I zur Wahlurne gehen.

»Das ist wohl ein verfrühter Aprilscherz«, kommentiert Verls 1. Beigeordnete Susanne Koch spontan die Nachricht. Sie spricht damit Bürgermeister Paul Hermreck und den Fraktionschefs im Verler Rat aus dem Herzen. Und die beiden Bundestagsabgeordneten Klaus Brandner (SPD) und Ralph Brinkhaus (CDU) erklärten gestern auf Anfrage aus Berlin, sie würden dafür kämpfen, dass mit

der Verabschiedung des Bundeswahlgesetzes in 2012 die bestehenden Strukturen nicht zerstört werden.

»Wir finden die Absicht der Bundeswahlkreis-Kommission nicht gut, rein rechnerisch die Wahlkreise neu aufzuteilen. Dies würde dafür sorgen, dass der Kreis Gütersloh auseinander gerissen wird«, meint Ralph Brinkhaus. Das denkt auch Klaus Brandner aus Verl, der eine Umverteilung als »nicht zwingend notwendig« ansieht: »Was die Technokraten am Reißbrett ausgerechnet haben, ist zwar schlüssig«, räumt er ein, meint aber: »Wahlkreise müssen nicht unbedingt gleich groß sein.« Viel wichtiger sei, dass »die kulturellen, sozialen und historischen Strukturen nicht zerstört werden«. Falls jedoch die Zahlen allein zugrunde gelegt würden, werde es

für Schloß Holte-Stukenbrock rein rechnerisch schwieriger werden als für Verl, die Zuordnung zum Wahlkreis Lippe I abzuwenden, glaubt Brinkhaus.

Laut der Statistik für den Neuzuschnitt der Bundestagswahlkreise weicht der Wahlkreis 138 Paderborn mit der Zahl der deutschen Wähler mit einem Plus von 21,6

Prozent vom bundesdeutschen Durchschnitt ab. Tendenz steigend. Der Wahlkreis 132 Gütersloh liegt bei einem Plus von 15,4 Prozent. Dagen verzeichnet Lippe I ein

Minus von 15 Prozent.

Entsetzt reagiert CDU-Fraktionschef Josef Dresselhaus auf die Absicht der Bundeswahlkreis-Kommission: »Da sträuben sich mir die Nackenhaare«, sagt er. »Wir waren immer beim Kreis Gütersloh und ich sehe keinen Grund, warum sich das jetzt ändern sollte. Meine Zustimmung findet das jedenfalls nicht.« Das sieht sein Kollege von der SPD nicht anders. »Wir haben nirgendwo Berührungspunkte zu Lippe. In den Wahlkreis Lippe I mit hinein zu rutschen, wäre für Verl fatal«, meint SPD-Fraktionschef Udo Fuchs und kündigt an: »Ich werde mich auf jeden Fall dafür einsetzen, dass das verhindert wird.«

Bürgermeister Paul Hermreck glaubt, dass diese Anstrengung wohl gar nicht erst notwendig werde. Er glaube nicht, dass diese Absicht der Wahlkreis-Kommission in die Tat umgesetzt werde: »Das wäre bar jeglicher Realität«, meint Hermreck, »denn unsere Zugehörigkeit zum Südkreis des Kreises Gütersloh ist eine gewachsene Struktur. Die zerschlägt man nicht einfach.«

»Das ist wohl ein verfrühter Aprilscherz.«

Susanne Koch
1. Beigeordnete



Klaus Brandner, Bundestagsabgeordneter der SPD.



Ralph Brinkhaus, Bundestagsabgeordneter der CDU.